



Info Mailing 2020-19

➤ MR-Mietmaschinen aktuell

In der kalten Jahreszeit beginnt wieder die Forst-/Holz-Saison.

Für die Holzgewinnung stehen Ihnen aus unserem Mietpark folgende Mietmaschinen zur Verfügung:

- **Holzspalter Growi – 16,- €/Std.**
30 to Spaltkraft, liegende Ausführung mit Fahrwerk, hydraulischer Stammheber, hydraulisch verstellbares Spaltkreuz, hydraulische Seilwinde mit 1,5 to Zugkraft und 30m Stahlseil sowie Funkfernsteuerung, Flüsterpumpe mit Ölkühler, Antrieb über Zapfwelle 540 u/min
- **Holzspalter Stockmann – 10,- €/Std.**
22 to Spaltkraft, stehende Ausführung, Anbau am Dreipunkt, Anbau über Zapfwelle 540 u/min
- **Seilwinde Ritter – 50,- €/0,5 Tag, 85,- €/Tag**
6 to Winde, Anbau an Dreipunkt, 90m Stahlseil mit 11mm Durchmesser, Rückschild mit Schutzgitter und Anhängemaß, kombinierter Seilauswurf/-einlaufbremse, Funkfernsteuerung
- **Forstgreifer Ritter – 30,- €/0,5 Tag, 55,- €/Tag**
Anbau an Euro-Aufnahme am Frontlader oder am Dreipunkt mit Adapter, 1 dw Steuergerät erforderlich für Greifer, bei Bedarf Umschaltventil mit 3-pol Steckdose für Rotator zum Drehen
- **Holzhacker Eschböck – 0,36 €/PS & Std. (z.B. 65 PS = 23,40 €/Std.)**
Scheibenradhäcksler für Hacklängen von 0,5-2,5 cm, Hackdurchmesser bis 22 cm, schlepperunabhängige Hydraulikanlage, stufenlos regulierbare Einzugsgeschwindigkeit, Auswurfbogen um 300° drehbar, Anhängung am Zugmaul, Antrieb über Zapfwelle 540 u/min
- **Holzbündelgerät – 20,- €/0,5 Tag, 35,- €/Tag, Bänder & Klammern nach Verbrauch**
Anbau am Dreipunkt
- **Hochentaster Stihl – 30,- €/0,5 Tag, 55,- €/Tag, plus 12,- €/Std.**
1,4 PS, 2-Takt Motor mit MotoMix/Aspen, teleskopierbar auf 3,90m Länge, ideal für schwer erreichbare Äste und zur sicheren Baumpflege vom Boden aus



Preise zzgl. MwSt.



➤ **MR-Betriebshilfe Kampagne #läuftmitmir**
Das größte soziale Projekt der Landwirtschaft

Es muss weitergehen

„Früher hieß Weinlese Skihose, dicke Jacke und Handschuh“ sagt Dorothee Wörner, heute mit Jeans und schwarzem Top, auf dem Weg hoch in die Weinberge. Neben ihr sitzt ihre Schwester Franziska, auch sie hat nur ein T-Shirt an. Von Minusgraden und beißend kalten Winden ist hier seit vielen Jahren nichts mehr zu spüren. Stattdessen steigt der Staub in großen dichten Wolken auf, sobald ein Fahrzeug über die Feldwege fährt.

Während der alte Unimog über den trockenen Boden wackelt und hinter ihm die Welt im Staub versinkt, zeigt Doro ein Foto von sich, ihrer Schwester und ihrem Papa bei der Weinlese vor über 25 Jahren. Die Reben stehen im satten Grün, dazwischen die beiden Töchter, eingepackt in dicke Winterjacken, Mützen bis knapp über die Augen gezogen. Vater Karlheinz Wörner sitzt auf dem Traktor, eine der beiden auf dem Schoß. Es ist – und das ist deutlich zu sehen – keine Floskel, dass den beiden Schwestern das Winzern in die Wiege gelegt wurde. Dass sie ihrem Vater in der vierten Generation folgen, war nicht immer klar, aber als die beiden Töchter sich entschieden hatten, das Winzerhandwerk zu lernen, da war die Familie stolz und glücklich. Aber nichts im Leben währt ewig. Vielleicht ist das aber eine Floskel, vielleicht aber auch nicht. Karlheinz Wörner, Ehemann und Vater, war der „Mittelpunkt“ der Familie, „der Fels in der Brandung.“ Im Oktober 2019 bricht dieser Fels endgültig. Lange hat er sich gegen das gestemmt, was da kommen musste. Bis zum Schluss blieb er „ruhig und besonnen“, blieb er das Oberhaupt seiner Familie. „Das reißt einem natürlich den Boden unter den Füßen weg“ sagt Doro ein Jahr später. Und es ist zu spüren, dass dieser Boden noch immer manchmal wankt.

.....

Die ganze Geschichte zum Lesen unter <https://blog.mr-betriebshilfe.de/>

